

Ein ABG-Schachtinliner kleidet nun den Innenraum der alten Abwassergrube aus und sorgt zuverlässig dafür, daß keine Schadstoffe in die Umwelt gelangen. Fotos (2): ABG-ARCHIV



Der alte Abwasserschacht der Hamburger S-Bahn-Waschanlage hatte nach vielen Dienstjahren die Dichtheitsprüfung nach DIN 1999-100/EN 858 nicht mehr bestanden.

Absolut dichtes Stück

Manchmal muß es eben dicht sein – und zwar hundertprozentig. Besonders dort, wo Industriebau und Umweltschutz zusammentreffen, darf es keine Kompromisse geben. Das sah auch die DB Services Nord GmbH so und beauftragte die Firma ABG, den Abwassersammler der Waschanlage für die Hamburger S-Bahnen mit dem ABG-Schachtinliner-System zu sanieren. Seitdem können die S-Bahnen wieder mit gutem Gewissen gewaschen werden, ohne daß die Umwelt Schaden nimmt.

Chemikalienhaltiges Abwasser darf nicht ungereinigt in den Boden und somit ins Grundwasser gelangen. Mit diesem Problem sah sich die DB Services Nord GmbH konfrontiert. Denn der Abwassersammler der Waschanlage für die Hamburger S-Bahnen mußte saniert werden. Nach vielen Dienstjahren hatte er die Dichtheitsprüfung nach DIN 1999-100/EN 858 nicht mehr bestanden. Schlamm, Reinigungsmittel, Fette und Öle drohten, in den Boden zu sickern. Schnell fiel die Wahl der Bahn auf das ABG-Schachtinliner-System, das genau in solchen Fällen greift. Die Schacht-, Gruben- und Behälterabdichtung der Hamburger Firma ABG Abdichtungen Boden- und Gewässerschutz GmbH hält zuverlässig aggressive Wässer dort, wo sie hingehören: im dafür vorgesehenen Behälter. Der ABG-Inliner kann dabei in jede Schachtform eingearbeitet und bis in den Schachthals eingeführt werden. Für den Einbau müssen die bestehenden Wände nicht trocken sein. Selbst ein bereits angegriffener Abwasserschacht kann mit dem System saniert werden. Da die ABG-Monteur innerhalb des Schachts arbeiten und kleine Teile dort zu einem Ganzen zusammensetzen, eignet sich die Methode bestens für die Sanierung bereits bestehender Abwassergruben, deren Einstieg für einen fertigen Inliner zu klein ist oder die in einem Gebäude installiert sind.

In der Hamburger Zugwaschanlage mußte der vorhandene Schacht für die Installation des Schachtinliners lediglich geleert und normal gesäubert werden. Die ABG-Monteur kleideten den gesamten Abwasserschacht mit der ABG-Dichtungsbahn aus PEHD (Polyethylen hoher

Dichte) aus. In der Fachwelt ist die Dichtungsbahn unter dem Namen „Elefantenhaut“ bekannt. Sie schafft eine endgültige Trennung zwischen Behälterinnenraum und Umwelt. Chemikalien, Fette und Öle haben nun ebensowenig eine Chance, die Folie zu durchdringen wie Nagetiere oder Wurzeln. Auch UV-Licht kann der Polyethylenbahn nichts anhaben. Damit das System absolut dicht ist, wurden die einzelnen Elemente durch die ABG-Monteur thermisch verschweißt und anschließend technisch auf 100prozentige Dichtheit geprüft. Auch der Einstiegsrahmen des Hamburger Abwasserschachts war kein Problem für die Abdichtungsprofis, da die Verschweißung monolithisch erfolgte, das heißt, der Behälter bestand nach Beendigung der Arbeit aus einem einzigen, absolut dichten Stück.

Wie jeder andere Bauherr bekam auch die DB Services Nord GmbH ein Protokoll über die abschließende Dichtheitsprüfung gemäß DIN 1999-100/EN 858. Das Unternehmen kann sich nun über eine Garantie von 30 Jahren freuen, die ABG in Verbindung mit einem Kontrollwartungsvertrag anbietet. In Hamburg werden die S-Bahnen nun wieder mit gutem Gewissen gewaschen, ohne daß die Umwelt Schaden nimmt.

MICHAEL TSCHIGGERL